

den Cardinal Octavian und den Consul Cencius: Saget mir, aus welchem Grunde ihr zu uns gekommen seid und was ihr von uns bitten wollt. Die weisen Briefe des Papstes vor und erklären ihm den Grund ihrer Reise¹. Als das der König hört, setzt er ihnen auseinander, dass Papst Coelestin am 8. März gestorben und der ehemalige Kanzler Girard ihm gefolgt sei². Jene sind ob der Eröffnung traurig und erstaunt ('contristantur³ et obstupescunt'). Der König aber sendet durch sie Botschaft an Papst Lucius, er freue sich sehr über seine ehrenvolle Wahl und wünsche mit ihm eine Unterredung zu haben⁴. Verschiedenes an dieser Erzählung dünkt mir beachtenswerth. Zunächst die Thatsache, dass Coelestin II. kurz vor seinem Tode eine Friedensbotschaft an Roger abgeordnet: keine andere Quelle hat davon berichtet. Dann die Persönlichkeit der beiden Gesandten: der eine, Cardinal Octavian, der spätere Victor IV.⁵; der andere, Consul Cencius Frangipane, war bereits im Jahre 1128 als Legat Innocenz' II. vor Roger erschienen⁶; wurde er jetzt durch Coelestin von neuem mit der schwierigen Mission betraut, so erweist das die nur vermuthete Verbindung dieses Papstes mit dem Hause Frangipane⁷. Endlich die überlegene Art, wie der König die Gesandten hinhält, dupirt und zuletzt für seine Zwecke benutzt, ein hübscher Beitrag zur Charakteristik

1) 'At illi exhibentes apostolicas exposuerunt ei causam itineris sui'. Gaudenzi S. 27. Man geht wohl nicht fehl, wenn man zu 'apostolicas' ergänzt: 'litteras'. 2) Hier ist wunderbarlich genug aus irgend einem Papstkatalog die Pontificatsdauer eingeffickt: 'qui sedit annos XI, menses V' (es muss heissen 'menses XI, dies V'). 3) Ein Lieblingswort Falco's. Vgl. S. 166 (85) 'toto mentis affectu *contristari*', 168 (86) 'mens super contumelias iniuriasque *contristabatur*', 176 (92) 'lachrymis manantibus valde *contristatus* est', 203 (108) 'mirabiliter *contristatus* est et mirabatur', 222 (117) 'valde cepit *contristari*', 233 (122) 'mirabiliter *contristati* sunt', 250 (131) 'valde turbatum esse et *contristatum*', 252 (133) 'mirabiliter *contristatur*'. 4) Gaudenzi S. 27, wo auch die in der Folge besprochenen Nachrichten. 5) Vgl. über ihn besonders Reuter, Geschichte Alexanders des Dritten I², 479 f. Bis zum 19. Februar 1144 unterzeichnet er die Urkunden Coelestins II., am 8. März stirbt dieser, und am 14. Mai zeugt O. wieder in den Bullen Lucius' II. Jaffé-Löwenfeld, Regesta pontificum II S. 1. 7. Man sieht, Octavians Itinerar stimmt prächtig zu der Darstellung unseres Chronisten. 6) Bernhardi, Lothar S. 279. 7) Vermuthet von Gregorovius, Gesch. der Stadt Rom IV, 460 = Bernhardi, Konrad S. 357, und zwar auf Grund der Bemerkung, dass Coelestin 'apud Palladium' gestorben. Liber pontificalis ed. Duchesne II, 385. — Unter Eugen III. erscheint Cencio als Haupt der sicilischen Partei in Rom: Jaffé, Monumenta Corbeiensia (Bibliotheca rerum Germanicarum I) S. 228. 229. 333. 335. Vgl. Bernhardi, Konrad S. 743 f. 748. 751.